

Umgang mit Krankmeldung

Beitrag von „Wega1756“ vom 19. Oktober 2025 16:04

Danke für all eure bisherigen Rückmeldungen zu dem Thema!

Vielleicht muss ich wirklich einmal mit einem Personalvertreter sprechen. Der Aushang, dass die Krankschreibung zu Beginn des Krankenstands übermittelt werden muss, war zur Coronazeit.

Jedoch habe ich erst im letzten Jahr auf die schriftliche Mitteilung, dass ich wegen Krankheit am nächsten Tag nicht kommen kann, die Antwort erhalten " Ok. Krankschreibung bitte per mail".

Würdet ihr dann so etwas zurückschreiben wie "Krankschreibung muss erst ab 3 Tagen gebracht werden"??

Es kommt irgendwie schon wie eine Unterstellung rüber, dass man sich zum Spaß mal einen Tag freinimmt, und deshalb sofort "beweisen" muss, dass man wirklich krank ist...finde das echt schwierig.

Und ja, ich bin aus Österreich und an einer Mittelschule. Ich war davor an verschiedenen Gymnasien, und da gab es nie so ein Theater bzgl Krankenstand....und Suppliertunden waren grundsätzlich nur Aufsichtsstunden, da gab es nicht so einen Stress, dass jede Stunde beim Stoff weitergemacht werden muss, egal wie viele Lehrer gerade fehlen, und ob es sich um ein Hauptfach handelt oder um Musik oder Religion (wo es ja wirklich keine Tragik ist wenn die Schüler da mal nur Hausaufgaben machen oder etwa lesen - und das sage ich als Musiklehrerin) Nachmittagsrandstunden fielen halt aus wenn Not am Personal war - aber das ist an Mittelschulen anscheinend keine Option. Genau das führt aber dann zu dem Druck auf die Lehrer, nur ja nicht krank zu werden...

Und so etwas wie "Springer" oder reine "Vertretungslehrkräfte", von denen ich in manchen Beiträgen schon gelesen habe, gibt es in Österreich nicht.